

Sonne, Wind und Wut: Wird die Energiewende ausgebremst?

Was Bürgerenergiegenossenschaften
bewirken könnten ...

Filmvorführung – Kurzvortrag – Vorstellung OLEGENO
– Diskussion

Dienstag, 16.1.2018

18.15 Uhr | UNIKUM der CvO Universität
Oldenburg | Eintritt frei

Saubere Energie aus Sonne, Wind und Wasser, die jede/r selbst erzeugen kann – das war die Idee des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) aus dem Jahre 2000. Die Film-Dokumentation „Sonne, Wind und Wut ...“ (D 2016) fragt nach, was eigentlich aus der Energiewende geworden ist. Sie wurde einst von engagierten Bürgern auf den Weg gebracht, scheint aber seit einigen Jahren ins Stocken geraten. Wieso kommt die Abkehr von fossilen Brennstoffen nur so schleppend voran, wo es doch an unzähligen Orten in Deutschland Menschen gibt, die sich für ihre Energiewende vor Ort einsetzen wollen?

Häufig erfolgt dieses Engagement über sogenannte Bürgerenergiegenossenschaften. Welche besonderen Potentiale in dieser bürgernahen Organisationsform stecken, erklärt im Anschluss an den Film ein Vortrag von Dr. Christian Lautermann. Er hat über mehrere Jahre in dem Forschungsprojekt „EnGeno“ (www.engeno.net) die Transformationspotentiale von Energiegenossenschaften erforscht. Als konkretes Beispiel für das Bemühen um eine „Energiewende in Bürgerhand“ wird im Anschluss die Arbeit der Olegeno (Oldenburger Energie-Genossenschaft eG) vorgestellt. Dabei werden vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, wie man konkret in Oldenburg am Gelingen der Energiewende mitwirken kann.

Verantwortlich: Olegeno und AstA der CvO Universität Oldenburg im Rahmen der Ringvorlesung „Verkehrs- und Energiewende“
www.asta-oldenburg.de
www.olegeno.de

Weitere Veranstaltung in der Ringvorlesung „Energie- und Verkehrswende“:

Dienstag, 23.1.2018 | 18.15 Uhr | Aula (Gebäude A11) der CvO Universität Oldenburg: Die Energiewende ist gescheitert – eine wachstumskritische Analyse | Mit: apl. Prof. Dr. Niko Paech

„Uns steht das Wasser bis zum Hals!“

Der globale Klimaschutz nach der
Bonner Weltklimakonferenz



Donnerstag, 8.3.2018

20.00 Uhr | Forum St. Peter, Peterstr. 22–26 |
Oldenburg | Eintritt frei

Mit: **Dr. Almuth Schauber**, Referentin für Städtische Armut
und Urbane Klimapolitik bei MISEREOR Aachen

Vom 6. bis 17.11.2017 hat in Bonn die 23. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen stattgefunden. Die Konferenz wird vom Klima-Sekretariat der UN mit Sitz in Bonn durchgeführt. Die Präsidentschaft hat der südpazifische Inselstaat Fidschi. Der Klimawandel gehört zu den drängendsten Problemen unserer Zeit. Ein Hauptgrund hierfür ist der hohe Verbrauch fossiler Energieträger, bedingt durch die Wirtschafts- und Lebensweise. Der Klimawandel bedroht schon jetzt Millionen Menschen. In vielen Ländern und Städten des Südens sind die Folgen der Klimakrise besonders verheerend: Dürren, Hunger, Flucht, Vertreibung. Ganze Inselstaaten oder dicht besiedelte Küstengebiete sind vom steigenden Meeresspiegel betroffen. Schon jetzt verlieren Hunderttausende Menschen deshalb ihre Wohnungen und damit ihre Existenz, meist ohne eine Kompensation zu erhalten. Wir sind überzeugt, dass der globale Norden (die Industrieländer) Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Schwellen- und Entwicklungsländern auf die CO2-Bremse treten muss, damit die Zukunft klimagerechter wird. Es sollten die Industrieländer sein, die den Schwellen- und Entwicklungsländern bei der Anpassung an den Klimawandel und der Bewältigung von klimabedingten Schäden und Verlusten helfen müssen.

Verantwortlich: FORUM St. Peter Oldenburg
www.forum-st-peter.de

Klimaschutz jetzt!

Veranstaltungen
der Klima-Allianz
Oldenburg

Nov. '17 bis März '18



© V. Wangel

V.i.S.d.P.
FORUM ST. PETER
Peterstraße 22-26 | 26121 Oldenburg
Telefon 0441 390306-0
fsp@forum-st-peter.de
www.klima-allianz-oldenburg.de

klima-allianz
Oldenburg



Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



FORUM ST. PETER

FORUM ZUKUNFT
der Christengemeinschaft in Oldenburg

MISEREOR
IHR HILFSWERK



olegeno
oldenburger
energie
genossenschaft eG



ProZept e.v.
Projekte & Konzepte

SCHLAUES
HAUS
OLDENBURG

transfer e.V.



Umwelthaus
Oldenburg e.V.



Power to Change – Die EnergieRebellion (D 2016)

Regie Carl-A. Fechner

Ein Film über eine große Vision und Menschen, die sie umsetzen



Aus Anlass der 23. UN-Klimakonferenz vom 6. bis 17. November 2017 in Bonn

Mittwoch, 15.11.2017

18.00 – 21.00 Uhr | Cine K, Bahnhofstraße 11 | Oldenburg | Eintritt 5,- €

Schon längst ist die Erzeugung von Energie jenseits von Atomkraft und Kohle nicht nur möglich, sondern Realität geworden. Von der Kamera begleitet, erzählen Akteurinnen und Akteure der Energiewende von Chancen, Erfolgen und Schwierigkeiten. Zugleich unterhaltsam und faktenreich ermutigt der Film dazu, sich zusammenzuschließen, weiterzudenken und zu handeln für nachhaltige Energielösungen: Planet Earth first – Eine bessere Welt ist möglich!

Im Anschluss: Gespräch mit Akteuren von Oldenburger Energie-Genossenschaft eG (Olegeno) und Fossil Free bei Fingerfood und Getränken

Anmeldung erbeten: arp@kirche-oldenburg.de oder Tel. 0441 7701-423 (Heike Ennen-Hansing) Tel. 0441 7701-424 (Imke Martens)

Verantwortlich: Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie und die Medienstelle der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Ökologisches Grundeinkommen

Klimapolitik mit Ökosteuern und Umverteilung



Dienstag, 28.11.2017

18.15 Uhr | Aula (Gebäude A11) der CvO Universität Oldenburg | Eintritt frei

Mit: **Ulrich Schachtschneider**, Oldenburg

Engagierte „Ökos“ versuchen schon heute einen Lifestyle mit geringen CO2-Fußabdruck. Doch um eine CO2-arme Kultur und Technologien auf die ganze Ökonomie und Gesellschaft auszuweiten, dürfen die Preissignale dem nicht zuwiderlaufen: Auf klimaschädlichen Ressourcenverbrauch gehört ein saftiges Preisschild. Wie aber ist das möglich, ohne die Ärmsten zu treffen? Und wäre eine Besteuerung von Ressourcen nicht eine Monetarisierung unserer gemeinsamen Umwelt? Der Oldenburger Autor und Postwachstumstheoretiker Ulrich Schachtschneider stellt den von ihm entwickelten Ansatz „Ökologisches Grundeinkommen“ zur Diskussion und zeigt erste Schritte dorthin auf.

Verantwortlich: Olegeno und AstA der CvO Universität Oldenburg im Rahmen der Ringvorlesung „Verkehrs- und Energiewende“

www.olegeno.de
www.asta-oldenburg.de

Hunger in der Welt?

Saatgut und globale Ernährungssicherheit



Freitag, 1.12.2017

9.25 Uhr | Waldschule Hatten, Schultredde 17 | Hatten/Sandkrug | Eintritt frei

Was haben Saatgutpatente, Pflanzenvielfalt und die Technisierung der Landwirtschaft mit unserer (globalen) Ernährungssicherheit zu tun? Vor welchen Herausforderungen steht die Welt in dieser Hinsicht: regional und global – und wie hängt dies zusammen? Welche Verantwortung trägt jeder Einzelne dabei? Was hat unsere Ernährung mit globalen Umweltfragen und Klimawandel zu tun? Schüler*innen der OBS Waldschule Hatten berichten über ihr Projekt – Werkstatt Zukunft zeichnet die öffentliche Präsentation als TV-Sendung auf.

Textilproduktion in globaler Perspektive



Mi., 20.12.2017

11.50 Uhr | KGS Rastede, Wilhelmstraße 5 | Rastede | Eintritt frei

Was steht hinter dem Preis unserer Kleidung? Welcher Arbeitsaufwand, Länder, Rohstoffe, Menschen etc. sind am Prozess der Herstellung beteiligt? Wie betrifft uns dies direkt – z. B. durch Chemie in der Färbung – und indirekt? Welche Alternativen gibt es? Was hat das mit globalen Umweltfragen und Klimawandel zu tun? Schüler*innen der KGS Rastede berichten über ihr Projekt – Werkstatt Zukunft zeichnet die öffentliche Präsentation als TV-Sendung auf.

Verantwortlich: Werkstatt Zukunft
www.werkstatt-zukunft.org